11/2026

Zugestellt durch Post.at

# ORTSPÖST

MIT ROTER FEDER

DIE GEMEINDEINFORMATION DER SPÖ **ATZESBERG**




## Herzliche Einladung zum

## Weinfest am 29. August | 17 Uhr | Ohnerstorf

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

# VORWORT FRAKTIONSVORSITZENDE MARIANNE WOLF

Liebe Atzesbergerinnen, liebe Atzesberger!



Auch in unserer Gemeinde gibt es wieder viele erfreuliche Entwicklungen und schöne Anlässe, über die wir berichten dürfen.

## Breitbandausbau

Ein wichtiges Zukunftsthema ist derzeit der geplante Breitbandausbau in Mitternschlag, der bereits vor der Umsetzung steht. Bei genügend Interesse könnte das Projekt auch auf die Bereiche Wollerdorf, Ohnerstorf und Atzesberg ausgeweitet werden, wenn es eine Anschlussquote von 70 % gibt. Informationsveranstaltungen dazu sind in Planung lt. der letzten Gemeinderatssitzung. Eine gute digitale Infrastruktur ist für unsere Region von großer Bedeutung und ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

## Auszeichnung für Josef Operpeilsteiner

Besonders freuen wir uns über die Auszeichnung unseres ehemaligen Amtsleiters Josef Oberpeilsteiner mit dem goldenen Ehrenring der Gemeinde Sarleinsbach. Wir, das Team der SPÖ Atzesberg, bedanken uns herzlich für die Einladung zur feierlichen Überreichung sowie für die stets gute und wertschätzende Zusammenarbeit. Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung!




## Weinfest 2026

Schon jetzt möchten wir euch sehr herzlich zu unserem traditionellen Weinfest am 29. August 2026 in Ohnerstorf einladen. Für beste Stimmung sorgt unsere Mina Mundoat mit ihrer Band Gmischta Sotz; dazu gibt´s natürlich wieder Weine unserer Winzer Philipp Fuchs, Christian Dikany und Fritz Löffler.

Der Reinerlös des Festes wird, wie jedes Jahr, wieder für einen guten Zweck gespendet. Im vergangen Jahr



konnten wir - nach Aufrundung des Betrages - dem Verein CliniClowns OÖ insgesamt € 400,-- überweisen. Vielen Dank dazu allen Besucherinnen und Besuchern sowie meinem Helferteam für die Unterstützung!

Die Einladung zum heurigen Fest findet ihr auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Besonders freuen wir uns auf viele Besucherinnen und Besucher aus unserer Gemeinde und hoffen, euch zahlreich bei unserem Weinfest begrüßen zu dürfen.

Eure

M. Wolf

Marianne Wolf
Fraktions- u. Ortsparteivorsitzende

Impressum: Medieninhaber: SPÖ-Bezirksorganisation Rohrbach, Schulstraße 8, 4150 Rohrbach-Berg; Zeitungsverantwortliche Fraktionsvorsitzende Marianne Wolf; Druck: Gutenberg; Fotos: SPÖ

# BEI UNS TUT SICH WAS

## RÜCKBLICK FRÜHLING 2026



Orts- u. Fraktionsvorsitzende Marianne Wolf , Gemeinderätin Sylvia Brunner

**Bezirksfrauenfrühstück in St. Johann am Wimberg.** Dieses Jahr lud Ortsparteivorsitzende Juliane Fuchs nach St. Johann ein - rund 60 Frauen folgten unserer Einladung. Als Ehrengast durften wir SPÖ Landesfrauenvorsitzende Labg. Renate Heitz begrüßen. Frauennetzwerk-Chefin Astrid Gahleitner informierte über das wichtige Thema „SELF-CARE“ Selbstfürsorge & währenddessen ließen sich alle Frauen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet schmecken.



v.l.n.re.: Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner GRin Sylvia Brunner, Charly Brunner & Enkerln.

**1. Maifeier in St. Martin i. Mühlkreis.** Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner war als Ehrengast mit dabei und feierte gemeinsam mit vielen Gästen den Tag der Arbeit. Gratulation dem Team der SPÖ St. Martin i.M. für die erfolgreiche Organisation der 1. Maifeier.

## 16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN - SPENDENSCHECK ÜBERREICHT




VertreterInnen der SPÖ bei der Scheckübergabe an Dominik Kaiser - Geschäftsführer der Beratungsstelle Mikado.

Auch heuer organisierten die SPÖ-Frauen im Bezirk Rohrbach gemeinsam mit der Bezirks-SPÖ eine Benefizaktion im Rahmen der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“. Bereits zum dritten Mal wurden selbstgebackene Kekse verkauft - mit großem Erfolg: 900 Euro konnten an die Mikado-Beratungsstelle des Sozialvereins Arcus übergeben werden.

Die Beratungsstelle Mikado ist eine wichtige Anlaufstelle in der Region und bietet kostenlose, vertrauliche und barrierefreie Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Mit tausenden Beratungsgesprächen jährlich leistet sie einen unverzichtbaren Beitrag.

## 8. MÄRZ 2026 - WELTFRAUENTAG

### GLEICHER LOHN FÜR GLEICHE ARBEIT IST DAS MINDESTE



Rund um den 8. März fand die größte und flächendeckendste Verteilaktion des Jahres der SPÖ Oberösterreich statt. In allen Bezirken Oberösterreichs wurden auf Wochenmärkten, in Einkaufsstraßen und bei Veranstaltungen Informationsmaterialien verteilt. Auch in Rohrbach verteilten die SPÖ Frauen in einigen Gemeinden kleine Aufmerksamkeiten in Form von Blumensamen, um auf diesen wichtigen Tag aufmerksam zu machen. Darüber hinaus organisierten die SPÖ-Frauen in Zusammenarbeit mit dem Bündnis 8. März eine große Demonstration in Linz, die tausende Menschen mobilisierte. Sie setzten ein starkes Zeichen für Gleichberechtigung, Solidarität und Selbstbestimmung - Themen, die besonders in Oberösterreich von Bedeutung sind, dem Bundesland mit dem zweithöchsten Gender Pay und Pension Gap sowie dem geringsten Angebot an Kinderbetreuung.




### Die neue „MARIE“ ist da!

Der Frauenratgeber der SPÖ OÖ mit wertvollen Tips, rechtlichen Infos und Anlaufstellen für Frauen.

Jetzt kostenlos bestellen unter: 05/77 26 41 50 - immer vormittags oder unter daniela.haudum@spoe.at

## LEBENSQUALITÄT IN GEMEINDEN BEDROHT

# 35 VON 37 GEMEINDEN KÖNNEN BUDGET NICHT MEHR AUSGLEICHEN

Die finanzielle Situation der oberösterreichischen Gemeinden spitzt sich weiter zu: Laut aktuellen Anfragebeantwortungen konnten 2025 bereits 303 von 438 Gemeinden ihr Budget nicht mehr ausgleichen. Viele sind auf den Härteausgleichsfonds angewiesen, der jedoch mit strengen Sparauflagen verbunden ist.

Besonders dramatisch ist die Lage im Bezirk Rohrbach, wo 35 von 37 Gemeinden betroffen sind. Die Konsequenzen sind für die Bevölkerung deutlich spürbar: Einschnitte bei Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten sowie verschobene Bauprojekte beeinträchtigen die Lebensqualität vor Ort.

**„Gemeinden gestalten mit ihren Investitionen und Dienstleistungen den Alltag der Menschen: Von der Kinderbetreuung über die Wasserversorgung bis hin zu Sportanlagen und der Förderung des Vereinslebens“,** betont SPÖ-Bundesrat Dominik Reisinger. Sie seien damit nicht nur Grundlage für ein funktionierendes Gemeinwesen, sondern auch ein wichtiger Motor für die regionale Wirtschaft und Arbeitsplätze.

Gleichzeitig zeigt ein Bericht des Landesrechnungshofs ein strukturelles Ungleichgewicht: Die Gemeinden zahlten zuletzt deutlich mehr an das Land, als sie zurückerhielten und mussten Rücklagen in Millionenhöhe auflösen.



„Gemeinden schaffen den Lebensraum für unsere BürgerInnen. Das Kaputtsparen hat fatale Folgen für jede und jeden. Es ist Zeit zu handeln!“

### SPÖ brachte Resolutionen in Gemeinden ein

Seitens der SPÖ im Bezirk Rohrbach hat man das Thema bereits mehrmals als Resolution in den Gemeinderäten eingebracht. Darin wurden strukturelle Änderungen in der Finanzierung zwischen Land und Gemeinden gefordert. In einigen Gemeinden wurde die Resolution mit den Stimmen der ÖVP beschlossen, in einigen aber abgelehnt. **„Für mich ist es völlig unterverständlich, dass sich ÖVP-BürgermeisterInnen aus Gemeinden, die nicht mehr ausgleichen können, unserer Resolution nicht anschließen. Es geht um die Lebensqualität der Menschen und nicht um parteipolitisches Kalkül“**, zeigt sich Reisinger verwundert.

Als zentrale Maßnahme fordert die SPÖ die Reduktion der Landesumlage auf den Durchschnitt aller Bundesländer. Das allein würde für die oö. Gemeinden rd. 200 Millionen Euro pro Jahr an Mehreinnahmen bedeuten.

**„Parteipolitische Überlegungen müssen hintangestellt werden. Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) und sein Partner Manfred Haimbuchner (FPÖ) sind aufgefordert, umgehend Entlastungsmaßnahmen einzuleiten. Nur gemeinsam mit dem Land können die Gemeinden weiterhin die Grundlage für ein gutes Leben in Oberösterreich sicherstellen. Jetzt ist die Zeit zu handeln!“,** sagt Reisinger abschließend.

# AK PRÄSIDENT ANDREAS STANGL ZU GAST IM BEZIRK




Einen besonderen Ehrengast konnte der Bezirksparteiausschuss in seiner Frühlingssitzung begrüßen: AK-Präsident Andreas Stangl präsentierte die aktuellen Ergebnisse des AK-Kinderbetreuungsatlas.

Dabei wurde deutlich, dass der Bezirk Rohrbach weiterhin zu den Schlusslichtern in Oberösterreich zählt. Vor allem bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren besteht großer Aufholbedarf.

Stangl betonte die zentrale Bedeutung einer gut ausgebauten Kinderbetreuung für Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Alle Details zum Kinderbetreuungsatlas sind online unter kba.arbeiterkammer.at abrufbar.



# Die JG Rohrbach beim Programm „100 neue Köpfe für Oberösterreich“

**Die SPÖ Oberösterreich rüstet sich für die Zukunft – und wir von der Jungen Generation Rohrbach mischen ganz vorne mit!**

Politik lebt von Menschen, die anpacken wollen. Genau hier setzt das hochkarätige Ausbildungsprogramm „100 neue Köpfe für die Zukunft“ der SPÖ Oberösterreich an. Es bereitet motivierte Nachwuchspolitiker:innen intensiv auf die Herausforderungen der modernen Politik vor. Von strategischer Kommunikation und Rhetorik bis hin zur handfesten Projektplanung – das Rüstzeug, das hier vermittelt wird, ist essenziell für die politische Arbeit von morgen.

Dass gleich zwei Vorstandsmitglieder der JG Rohrbach, Vorsitzender Fabio Meisinger und Schriftführerin Vanessa Blaschek, für dieses landesweite Programm ausgewählt wurden, ist ein starkes Zeichen für unsere Jugendorganisation. Es zeigt: Wir fordern nicht nur, dass die Stimme der Jugend gehört wird, wir bereiten uns auch professionell darauf vor, diese Stimme wirkungsvoll für euch einzusetzen.



*Wir können nicht immer nur verlangen, dass sich Dinge ändern, wir müssen selbst die Initiative ergreifen. Das Programm gibt uns genau die Werkzeuge in die Hand, um unsere Ideen nicht nur zu formulieren, sondern auch realpolitisch umzusetzen.*

Vorsitzender Fabio Meisinger &
Schriftführerin Vanessa Blaschek

© SPÖ Oberösterreich/Klaus Schöngruber | Dominik Reisinger, David Scheschi, Bettina Blaschek, Fabio Meisinger, Vanessa Blaschek und Thomas Luger (v. l.).

## Sneak Peek: Unsere Sommerkinos im Bezirk!

Der Sommer rückt näher und wir stecken schon in den Vorbereitungen für die besten Abende des Jahres. Wir holen Kino-Feeling in den Bezirk! Auch wenn wir euch die finalen Details noch nicht verraten: Die Vorfreude dürft ihr jetzt schon starten. Wir haben gleich zwei Highlights in der Pipeline:

**Sommerkino Niederkappel** als Teil des Jugendsommerprogramms &
**Sommerkino Ulrichsberg** zum Ausklang kurz vor Schulbeginn.

**Bleibt up to date!**
Ihr wollt als Erstes wissen, wann, wo und was gespielt wird?
Scan & folg uns auf Insta!

JGROHRBACH

# Energiewende leistbar, sicher und zukunftsfit gestalten!

Die Energiewende ist nicht nur der zentrale Schlüssel zur Eindämmung der Klimakrise, sondern sichert auch den Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Sie erfordert leistbare erneuerbare Energie, Versorgungssicherheit, eine gerechte Verteilung der Netzkosten.

**„Wir brauchen Energie, doch der Strom kommt nicht einfach aus der Steckdose. Er muss hier vor Ort produziert werden. Damit investieren wir massiv in die Zukunft unseres Bundeslandes“**, betont FSG-Bezirksvorsitzende Judith Past.

Die vergangenen Jahre der Energiekrise haben deutlich gezeigt, dass unser Energiesystem weder ausreichend krisensicher noch zukunftsfit aufgestellt ist. Deshalb braucht es eine transparente Preissetzungspolitik für leistbaren Strom und für einkommensschwache Haushalte einen gesetzlichen Anspruch auf einen gedeckelten Energiepreis.

Um als Wirtschaftsstandort konkurrenzfähig zu bleiben, muss Oberösterreich in den kommenden fünf Jahren gezielt und intensiv in neue, umweltfreundliche Stromerzeugung, Speicheranlagen und den Ausbau des Stromnetzes investieren.

**„Ohne den Ausbau der Energieversorgung ist unser Spitzenplatz als Industriebundesland gefährdet und damit viele Arbeitsplätze“,** betont Judith Past.



Judith Past
FSG-Bezirksvorsitzende

Wer die Energie der Zukunft sichert, sichert auch die Arbeitsplätze der Zukunft. Energiepolitik ist ein entscheidender Hebel, um Oberösterreich nachhaltig wieder nach vorne zu bringen. Denn es geht um Jobs, leistbaren Strom und nachhaltige Perspektiven.

## AK TIPP
## ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Wer AK-Mitglied ist, profitiert von vielen Vorteilen. Vom AK-Mundhygiene-Bonus, über einen Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining bis hin zur AK-Rechtshilfe reicht das vielfältige Angebot.

Dieses findest du kompakt zusammengefasst online unter: **https://ooe.arbeiterkammer.at/fuereuchda**
Wer es lieber analog mag, kann sich die gedruckte Form in der AK-Bezirksstelle Rohrbach kostenlos abholen.




# SOZIALTARIF BRINGT GÜNSTIGEN STROM FÜR MINDESTPENSIONISTiNNEN

PENSIONISTEN VERBAND OBERÖSTERREICH

Seit 1. April gibt es in Österreich einen neuen Sozialtarif für Strom. Damit sollen steigende Energiekosten gezielt abgefedert werden. Wir haben für euch die wichtigsten Fragen und Antworten kompakt zusammengefasst:

**Was ist der Sozialtarif?**

Der Sozialtarif ist ein österreichweit einheitlich geregelter, vergünstigter Strompreis für einkommensschwache Haushalte. Ziel ist es, hohe Energiekosten abzufedern und Energiearmut vorzubeugen. Sämtliche Stromanbieter, die HaushaltskundInnen beliefern, sind verpflichtet, diesen Tarif bereitzustellen. Für ein jährliches Grundkontingent von 2.900 Kilowattstunden gilt ein gesetzlich festgelegter Energiepreis von 6 Cent pro kWh.

Der genannte Betrag betrifft ausschließlich den Energiepreis. Netzkosten sowie Steuern und Abgaben werden zusätzlich verrechnet. Auch für den darüber hinausgehenden Stromverbrauch gibt es gesetzliche Preisregelungen.

**Ab wann gibt es den Sozialtarif?**

Der Sozialtarif tritt mit 1. April 2026 in Kraft. Laufzeit - laut aktueller Rechtslage: 5 Jahre.

**Wer kann den Sozialtarif in Anspruch nehmen?**

Anspruch haben volljährige Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich, sofern sie vom ORF-Beitrag befreit sind und zusätzlich eine der folgenden Leistungen beziehen:



Ewald Mairhofer
Vorsitzender Pensionistenverband Bezirk Rohrbach

Pension, Pflegegeld, Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, dem Arbeitsmarktservicegesetz oder dem Arbeitsmarktförderungsgesetz, Sozialhilfe, Unterstützungen im Rahmen eines Lehrverhältnisses, Leistungen aufgrund von Gehörlosigkeit oder erheblicher Hörbeeinträchtigung.

Weitere Infos gibt‘s auf der Seite des PVÖ unter www.pvoe.at oder einfach QR-Code scannen:




# MACHEN WIR OBERÖSTERREICH MITEINANDER WIEDER ZUKUNFTSFIT.

Die schwarz-blaue Stillstandspolitik gefährdet unseren Wirtschaftsstandort und geht zu Lasten unserer Kinder und Enkelkinder. Wir sagen: Schluss damit!

Oberösterreich kann mehr. Oder besser gesagt könnte mehr. Mehr unabhängige Energie aus eigener Kraft. Mehr leistbaren Wohnraum für alle. Mehr wirtschaftliche Stärke für unsere regionalen Betriebe. Leider stehen ÖVP und FPÖ in unserem Bundesland derart auf der Bremse, dass sie dadurch die Zukunft unseres Standortes massiv aufs Spiel setzen.

SPÖ-OÖ-Vorsitzender Martin Winkler will diesen Stillstand beenden und mit dem Winkler-Plan einen wahren Wirtschaftsturbo für ein starkes Oberösterreich zünden.

## MEHR WINDKRAFT.

Oberösterreich könnte reich an Energie sein. „Wir haben Wasser, Berge, Wind und Sonne. Nutzen wir das! Mit Kombikraftwerken aus Wind und Photovoltaik schaffen wir Energie aus der Region für die Region. Wenn wir zusätzlich Speichertechnologien mit diesen Hybridkraftwerken kombinieren, schaffen wir Versorgungssicherheit an 365 Tagen im Jahr“, erklärt SP-Chef Landesrat Martin Winkler. Mehr Angebot senkt den Preis und macht uns unabhängig. Konkret bedeutet das niedrigere Stromkosten, stärkere Betriebe, neue Arbeitsplätze in Oberösterreich und mehr Wertschöpfung im eigenen Land.

## MEHR WOHNBAU.

Oberösterreich könnte das Bundesland des leistbaren Wohnens sein. Der Bund hat dafür die sogenannte Wohnbaumilliarde bereitgestellt. Doch fast 75 Millionen Euro an Bundesgeldern für den Wohnbau in OÖ sind bereits verloren gegangen, weil sie vom blauen Wohnbaureferenten nicht genutzt wurden. Martin Winkler fordert: „Jede nicht genutzte Förderung bedeutet eine verpasste Wohnung und einen verlorenen Auftrag für unsere Bauwirtschaft. Wir holen das Geld nach Oberösterreich, schaffen leistbaren Wohnraum und sichern Aufträge für unsere regionalen Baufirmen.“

## MEHR WIRTSCHAFT.

Auch die oberösterreichischen Gemeinden brauchen wieder Luft zum Atmen, denn dort schlägt das Herz unseres Landes: Vereine, Wirtshäuser, Feuerwehren, Handwerksbetriebe und regionale Firmen prägen den Zusammenhalt in den Orten und sorgen für wirtschaftliche Stärke im ganzen Bundesland. „Wenn wir die Umlagen an den Bundesdurchschnitt anpassen, hätten unsere Gemeinden rund 220 Millionen Euro mehr pro Jahr zur Verfügung. Dieses Geld gehört in unsere Orte, zum Beispiel in Straßen, Kindergärten und die lokale Infrastruktur. Dort wird investiert und dort entstehen Arbeitsplätze“, so Winkler.

Unser schönes Bundesland könnte so viel mehr. Mit Martin und seinem Winkler-Plan können wir dieses Potenzial ausschöpfen. Es ist klar: Oberösterreich braucht genau jetzt eine starke Sozialdemokratie. Oberösterreich braucht Martin Winkler.

**Der Winkler-Plan:**

Mehr über den Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich findest du auf **www.derwinklerplan.at**

# EINLADUNG ZUM WEINFEST





## Samstag,
## 29. August 2026
## 17:00 Uhr
## Ohnerstorf | Hopfenhalle

**WAS ERWARTET DICH?**

Weinverkostung mit heimischen Winzern, musikalisch umrahmt durch Mina Mundoat mit ihrer Band Gmischta Sotz.

*Edler Wein in Gläsern funkelt*
*und dazu wird noch geschunkelt*
*Bei Musik und Wein*
*da möchte jeder sein*
*deshalb laden wir euch ein*

**DER REINERLÖS WIRD GESPENDET.**

**DAS SPÖ WEINFEST FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT.**

POWERED BY:
**Das Team der SPÖ Soziale Politik für Atzesberg Atzesberg freut sich auf deinen Besuch!**